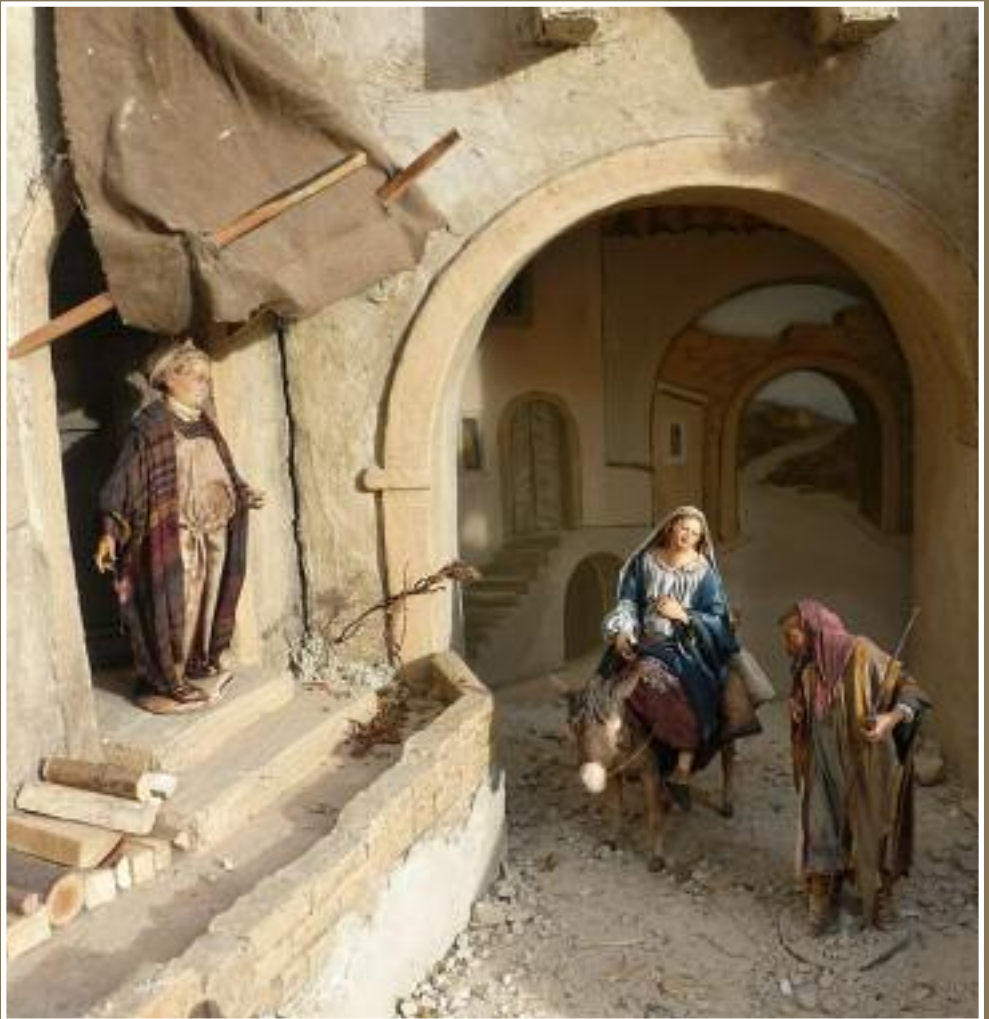


**Kath. Kirchengemeinde St. Vinzenz Pallotti
Bad Zwischenahn - Edewecht - Rastede/Wiefelstede**

Nr. 22

Weihnachten 2018

Weihnachtsbrief 2018



Pfarrgemeinde St. Vinzenz Pallotti - Ansprechpartner

Pfarrer: Pater Wilhelm Landwehr SAC, Tel. 0 44 03 / 62 30 37
Fährweg 12, 26160 Bad Zwischenahn - E-Mail: wilhelm.landwehr@st-pallotti.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Pastor: Pater Clement Martis SAC, Tel. 0 44 03 / 62 30 45
Fährweg 12, 26160 Bad Zwischenahn - E-Mail: clement.martis@ewe.net
Sprechzeit nach Vereinbarung

Pastoralref.: Bettina Montag, Tel. 0 44 03 / 6 5015
E-Mail: bemont@t-online.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Katja Waldschmidt, Tel. 0 44 02 / 59 70 77
E-Mail: katja.waldschmidt@gmx.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Pfarrbüro: Anne Enste und Heike Grüber
Auf dem Hohen Ufer 17, 26160 Bad Zwischenahn, Tel. 0 44 03 / 62 30 40
Fax 0 44 03 / 62 30 41 - E-Mail: Pfarrbuero@st-pallotti.de
Internet: www.st-pallotti.de

Bürozeiten: Mo. 9.00 – 12.00 Uhr
Di. 9.00 – 12.00 Uhr und 16.30 – 18.30 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 9.00 – 12.00 Uhr
Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr

Kirchenausschuss:

Vorsitzender: Pater Wilhelm Landwehr SAC
Stellvertr. Vorsitzender: noch offen

Pfarrerrat:

Vorsitzender: Sven Maiwald
Stellvertr. Vors.: Johanna Eyting

Christophorusschule: Katholische Grundschule, Elmendorfer Straße 1, 26160 Rostrup
Tel. 0 44 03 / 5 96 00, Rektor: Philipp Linnemann

Kirchenprovisorin: Jutta Steinkamp, Tel. 0 44 02 / 25 09
E-Mail: provisor@st-pallotti.de
Bankkonto der Kirchengemeinde: DKM Darlehnskasse Münster eG
IBAN: DE 79 4006 0265 0017 9266 00, BIC: GENODEM1DKM

Impressum: Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St. Vinzenz Pallotti
26160 Bad Zwischenahn, Auf dem Hohen Ufer 17

Mitarbeiter: Pater Wilhelm Landwehr SAC, Anne Enste, Helmuth Ritter, Ingeborg Schmatloch,
Waltraud Steinbrink

Druck: MegaDruck.de Produktions- und Vertriebs GmbH, Westerstede

Bei der Veröffentlichung von Namen und Daten im Pfarrbrief und im Gemeindebrief setzen wir Ihr Einverständnis voraus. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, so bitten wir um rechtzeitige Benachrichtigung im Pfarrbüro St. Vinzenz Pallotti Bad Zwischenahn, Tel. 04403/623040. Danke!

Liebe Gemeindemitglieder - jung und alt liebe Leserinnen und Leser!

Das Jahr 2018 neigt sich bald seinem Ende zu. Vieles hat sich in diesem Jahr in unserer Gemeinde getan - davon lesen Sie in diesem Pfarrbrief. Manches ist auch aus vergangenen Jahren schon bekannt, anderes ist neu: zum Beispiel, dass an diesem Heiligen Abend in Bad Zwischenahn keine Christmette sein wird, sondern nur in Edewecht und Rastede - oder dass wir Anfang Februar 2019 einen weiteren Pallottiner als Seelsorger in unsere Gemeinde begrüßen werden.

Zu dem, was schon aus den Vorjahren bekannt ist, gehört es auch, dass wir im Advent unseren Blick auf das kommende Weihnachtsfest richten. Dazu laden uns die Tage im Dezember ein. Werden wir sie nutzen - oder an Weihnachten feststellen, dass wir es wieder mal nicht geschafft haben? Wie dem auch sei - das Titelbild kann uns ein paar Tipps geben.

Wir sehen Maria und Josef, müde von der langen Wanderung, auf einer staubigen Straße. Josef schaut empor zu dem Wirt der Herberge, der weit über ihnen steht - alles andere als auf Augenhöhe. Ob es einer der Wirte ist, der sie ablehnend weiterschickt - oder ob es vielleicht der ist, der ihnen den Tipp mit der Krippe auf dem Hirtenfeld gibt - wir wissen es nicht.

Der Blick auf die vielen Menschen, die auch hier bei uns eine Heimat suchen, drängt sich geradezu auf. Dem Wirt auf dem Bild können wir nicht hinter die Stirn schauen - und auch uns sieht man es nicht an, wie wir denken. Nutzen wir die Zeit des Advents dazu, um uns selbst zu fragen: wo bin ich selbst bereit, mit meinen Möglichkeiten Menschen in Not zu helfen? Es müssen ja nicht immer Flüchtlinge sein.

Im Namen aller Verantwortlichen wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen eine von Gott gesegnete Adventszeit - und für Weihnachten die innere Freude über die Menschwerdung des Gottessohnes.

Pater Landwehr

Den Wünschen schließen sich an:

*P. Clement Martis SAC, Bettina Montag und Katja Waldschmidt
vom Pastoralteam,
dazu Pfarreirat, Kirchengemeindevorstand - und die Damen im Pfarrbüro*



Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adventiat-Aktion 2018

Liebe Schwestern und Brüder,

viele Kinder und Jugendliche in Lateinamerika und der Karibik werden in großer Armut geboren.

Um das Überleben ihrer Familie zu sichern, müssen sie oft schon in jungen Jahren hart arbeiten. Vor allem Jugendliche indigener oder afro-amerikanischer Herkunft leiden unter schwierigen sozialen Verhältnissen und fehlenden Bildungsmöglichkeiten. Dabei träumen viele von einer guten Zukunft, wollen zur Schule gehen, einen Beruf erlernen und Verantwortung übernehmen.

Die Kirche in Lateinamerika bekennt sich zur „Option für die Armen“ und zur



„Option für die Jugend“. Das verpflichtet sie, den jungen Menschen zu helfen, ein selbstbestimmtes, würdevolles Leben zu gestalten. Adventiat unterstützt die Kirche in diesem Bemühen und stellt die diesjährige Weihnachtssaktion unter das Motto „Chancen geben – Jugend will Verantwortung“.

An Weihnachten feiern wir die Menschwerdung Gottes und seine Hoffnungsbotschaft für uns Menschen.

Wir sind eingeladen, diese Botschaft in Wort und Tat an andere weiterzugeben. Mit der Kollekte am Weihnachtsfest können wir ein Zeichen setzen, indem wir das Engagement von Adventiat und der Kirche in Lateinamerika und der Karibik unterstützen. Wir bitten Sie: Bleiben Sie den Menschen dort auch im Gebet verbunden!

Fulda, den 27. September 2018

Für das Bistum Münster

† Dr. Felix Genn, Bischof von Münster



5.899,76 € spendete unsere Gemeinde im Jahre 2017 für Adventiat.

Die Kollekte findet in den Weihnachtsgottesdiensten statt. Sie können Ihre Spende aber auch jederzeit im Pfarrbüro abgeben oder auf das Konto

Kath. Kirchengemeinde St. Vinzenz Pallotti

DKM Darlehenskasse Münster eG IBAN: DE 79 400 602 650 017 926 600

BIC: GENODEM1DKM Kennwort ADVENIAT

überweisen. Machen Sie bitte einen Vermerk, wenn Sie eine **Spendenbescheinigung** wünschen.

Herzlichen Dank! Pater Wilhelm Landwehr SAC

Pater Hermann Sackarend SAC

- Eine Erinnerung -

Im letzten Pfarrbrief und in den Pfarrnachrichten war er noch bis zuletzt präsent. Mitte Oktober ist er in unsere pallottinische Niederlassung nach Rheinbach bei



Bonn umgezogen. Das war auch ein Stück weit seiner Gesundheit geschuldet; denn die Pflege, die er brauchte, konnten wir hier nicht leisten. Und in Rheinbach, zusammen mit anderen Pallottinern, die er noch von früher her kennt, ist er gut aufgehoben.

Auch wenn ich hier im Pfarrhaus eine lange Zeit mit ihm zusammen gewohnt und gearbeitet habe, möchte ich dies bewusst eine „Erinnerung“ nennen - denn diese Rückschau soll weder vollständig noch objektiv sein. Jeder soll ihn so in Erinnerung behalten, wie er ihn gekannt und schätzen gelernt hat.

P. Hermann Sackarend kam im Herbst 2003 als Pfarrer hier in die Gemeinde St. Marien in Bad Zwischenahn, wo P. Horst Liedtke während einer kurzen Übergangszeit nach P. Alois Bonk die Seelsorge geleitet hatte. Im Januar 2008 wurde er dann Pfarrer der fusionierten Gemeinde St. Vinzenz Pallotti Bad Zwischenahn - Edeweicht - Rastede - Wiefelstede. Im November 2009 kam ich als Kaplan für P. Matthias Kristopeit nach hier - und im Juli 2011 hat P. Sackarend mir die Leitung der Gemeinde übergeben. Seitdem war er „Pfarrer in Ruhe“. Praktisch die ganze Zeit über war auch P. Vincenz Reinhardt mit dabei. Er hat in den Jahren danach ganz viel in der Seelsorge mitgearbeitet, bis er am 11. November 2017 aus dem irdischen Leben abberufen wurde.

Ich selber kenne P. Sackarend zwar schon seit über 40 Jahren, aber kennen- und schätzen gelernt habe ich ihn erst hier in

Bad Zwischenahn. Viel Sprechen gehörte nicht zu seinen Lieblingsbeschäftigungen; seine Urteile habe ich aber meist als abgeklärt und überlegt erfahren. Er wusste, was in der Gemeinde so los war; er kannte viele persönlich - auch über die Pfarrei hinaus. P. Sackarend war ein Ästhet. Und das zeigte sich nicht nur in der Einrichtung des Pfarrhauses, sondern auch in der Art, wie er Liturgie feierte und worauf er ganz allgemein achtete. Das gestehe ich ihm zu - ganz ohne Neidgefühle.

Er las sehr viel, er war stets gut informiert über vieles, was in der Kirche passierte - und wenn ihm etwas dem Auftrag Jesu zuwider zu laufen schien, dann sagte er das auch deutlich. Sein Humor war erfrischend - aber bisweilen bedeutete es auch eine gewisse Herausforderung, diesen Humor recht zu verstehen.

In den letzten Jahren machte sich seine fortschreitende Krankheit stärker bemerkbar, und er war nur noch selten in der Öffentlichkeit zu sehen. Dankbar bin ich ihm, dass er in dieser Zeit weiter den Schaukasten betreut und die Chronik der Kirchengemeinde gepflegt hat.

P. Sackarend tat sich am Ende schwer mit der Trennung von Bad Zwischenahn, vielleicht auch ein wenig deshalb, weil er sah, dass ich vieles so anders gesehen und gemacht habe als er. Ich habe erlebt, dass er die Entwicklung der Gemeinde mit innerer Anteilnahme verfolgt hat - aber spürte, dass er wegen seiner Krankheit zunehmend weniger darauf Einfluss nehmen konnte. Ich vertraue darauf, dass er jetzt in Rheinbach - gewissermaßen aus der Entfernung - einen Weg findet, mit seiner Erinnerung gewinnbringend umzugehen. Als Kirchengemeinde, und da schließe ich mich bewusst mit ein, sind wir dankbar für sein Wirken hier im Ammerland - als Seelsorger und als Mensch.

Lieber Hermann, als Mitbruder wünsche ich Dir in Rheinbach Wohlergehen und ein gutes Eingewöhnen dort in die Gemeinschaft.

Pater Wilhelm Landwehr

Neuwahl des Kirchausschusses

Zum Redaktionsschluss des Pfarrbriefes war die Wahl zwar bereits vorbei, aber es gilt immer noch bestimmte Fristen zu beachten, bis alles „in trockenen Tüchern“ ist. So bleibt es zunächst ein vorläufiges Ergebnis.

Gewählt wurden in den Kirchausschuss folgende Damen und Herren, in Klammern die Stimmenzahl:

Herr Thomas Kämpfer (121) - Frau I. Sterzenbach (120) - Frau P. della Valle (119) - Herr Dr. G. Rosar (102) - Herr Dr. J. Freund (98) - Herr D. Lautenschläger (98) - Herr H. Sanken (93) und Herr F. Lameyer (86).

An dieser Stelle ist es mir ein Anliegen, Danke zu sagen: zunächst einmal denen, die in der vergangenen Amtszeit im Kirchausschuss mitgearbeitet haben:

Frau M. Buschkotte-Barth, Frau A. Herbers, Herr R. Herter (bis Mai 2017), Frau I. Jacobs und Herr S. Schroeter aus dem Pfarreirat, Herr T. Kämpfer, Herr P. Linnemann, Herr L. Meyer, Herr J. Neumann (seit Mitte 2017), Frau M. Nordmann, Herr Dr. G. Rosar, Herr Dr. W. Runde (bis Mitte 2017), Herr O. Schultz, Frau J. Steinkamp (seit Juni 2017) und Frau P. della Valle.

Ein weiteres Dankeschön gilt allen, die sich zur Kandidatur bereiterklärt haben, den Gewählten und den nicht Gewählten. Sie haben gezeigt, dass sie bereit sind, Verantwortung zu übernehmen - das macht mich zuversichtlich. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Pater Landwehr

Neuer Bulli vom Bonifatiuswerk

Seit dem vergangenen Sommer hat unsere Kirchengemeinde auch wieder einen neuen Bulli. Den älteren der beiden bisherigen mussten wir wegen zu großer Reparaturkosten abgeben - den bestellten Neuen konnten wir dann im Juni in Paderborn beim Bonifatiuswerk abholen. Mittlerweise haben wir schon so manche Fahrt damit unternommen.



Nun sind wir dankbar, wieder zwei Busse zur Verfügung zu haben; der eine steht in Rastede, der andere in Bad Zwischenahn. Den entsprechenden Kalender mit den Reservierungen führt das Pfarrbüro. Und wenn wir mal für eine Fahrt mehr als zwei Bullis benötigen, sind unsere Nachbarparzellen in Westerstede oder Oldenburg bei entsprechender Planung gerne zur Ausilfe bereit - das gilt natürlich auch umgekehrt.

Pater Landwehr

Dankeschön-Abend in Rastede

Alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aus Rastede und Wiefelstede laden wir wieder ein zu einem Dankeschön-Abend mit Grünkohl-Essen.

Wir laden ein für Freitag, den 18. Januar 2019, um 18.30 Uhr in die Gaststätte Claussen in Nuttel

Wie bei dem Dankeschön-Abend für die beiden Gemeindeteile Bad Zwischenahn und Edewecht wollen wir es auch hier so halten, dass das Grünkohlgericht von der Kirchengemeinde getragen wird, die Getränke bezahlen die Teilnehmer selber.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele von Ihnen an diesem Abend dabei sein könnten. Damit wir planen können, müssen Sie sich anmelden, und zwar bis **spätestens 11. Januar 2019**.

Melden Sie sich rechtzeitig telefonisch im Pfarrbüro unter der Nummer 0 44 03 - 62 30 40

Pater Wilhelm Landwehr SAC

Messdienerinnen und Messdiener Bad Zwischenahn, Edewecht und Rastede-Wiefelstede



Ausflug nach Osnabrück



Wochenende in Rastede

Erst einmal möchten wir uns recht herzlich bei allen Messdienerinnen und Messdienern für den Ministrantendienst bedanken. 14 Messdienerinnen und Messdiener haben leider aufgehört, dass finden wir schade. Allerdings handelt es sich bei dem Ministrantendienst um eine freiwillige Aufgabe. Daher danken wir den Ehemaligen noch einmal besonders.

Dieses Jahr haben wir mit den Messdienerinnen

und Messdienern unserer Kirchengemeinde eine Fahrt nach Osnabrück gemacht, ein Wochenende in Rastede im Kirchengarten gezeltet, eine Wochenende in der Jugendherberge Schillighörn verbracht und konnten in allen drei Gemeinden 23 neue Messdienerinnen und Messdiener aufnehmen. Zur Zeit haben wir in allen drei Gemeinden zusammen insgesamt 69 Messdienerinnen und Messdiener.



Messdiener besuchen die Kirche in Schillig

Ich freue mich besonders, dass Ulla Sanken und Maria Diores mich seit 2018 bei der Messdienearbeit unterstützen. Sie helfen mit, diese immer weiter wachsende Gemeinschaft zu gestalten.

Heike Grüber



Mein Name ist Heike Grüber und ich bin 34 Jahre alt. Ich lebe seit 2012 mit meinem Mann Lars in Edewecht.

Ich arbeite als Verwaltungsfachangestellte bei der Gemeinde Bad Zwischenahn und neben-

bei im Pfarrbüro unserer Kirchengemeinde.

Seit 2012 bin ich aktiv in der Messdienearbeit und seit 2017 im Pfarreirat unserer Kirchengemeinde tätig.

Meine Freizeit verbringe ich sehr gerne im Kreise der Familie und mit Freunden.

Mein Name ist Ulla Sanken und ich bin 42 Jahre alt.

Ich lebe seit 2006 mit meinem Mann Hannes und unseren drei Kindern Jana, Anna und Lena in Rastede.

Seit dieser Zeit bin ich auch in der Gemeindegliederung tätig.

Früher aktiv in der Krabbelgruppe und bei den Minigottesdiensten, heute musikalisch mit der Gitarrengruppe Aspalatus C u.a. in Familiengottesdiensten und im Vorbereitungsteam bei der Planung und Durchführung der Messdienergruppen/Freizeiten.

Ich arbeite als Heilpädagogin in der Autismustherapie, im Heilpädagogischen Zentrum in Mansie.

In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit meiner Familie, lese oder jogge gerne.



Ich heiße Maria Diores, bin 47 Jahre alt und 2007 von Oldenburg mit meinen 3 Kindern nach Edewecht gezogen.

Ich habe in den letzten Jahren immer gerne an den kirchlichen Aktivitäten teilgenommen bzw. tatkräftig unterstützt.

Seit Anfang 2018 bin ich Messdienerbetreuerin in Bad Zwischenahn und organisiere hier mit viel Spaß und Freude die nächsten Messdieneraktionen und zusätzlich die jährliche Sternsinger Aktion.



Der Kommunionkurs in Edewecht endete am 9. Juni 2018 bei herrlichem Sonnenschein mit Eis essen.



JUNGE GEMEINDE

Hinter den Kulissen des Oldenburgischen Staatstheaters

Kennen Sie die wichtige Funktion des Eisernen Vorhangs? Haben Sie eine Vorstellung davon, wie viele Menschen an der Entstehung einer erfolgreichen Theaterproduktion beteiligt sind? Wie unersetzlich zum Beispiel der Inspizient für den reibungslosen Ablauf jeder Vorstellung ist?

Nein? Wir schon. Am Samstag, den 10.11.2018 folgten 7 Kinder und 8 Erwachsene der Einladung der Aktionsgruppe „Junge Gemeinde“ und nahmen an einer Führung durch das Oldenburgische Staatstheater teil, um mehr über den Entstehungsprozess einer Inszenierung und die vielen alltäglichen Abläufe eines Theaters zu erfahren.

Während unseres Rundgangs konnten wir unter anderem der Generalprobe des Oldenburgischen Staatsorchesters für das anstehende Familienkonzert lauschen und die vielen Arbeitsräume und Werkstätten für die am Staatstheater beschäftigten Requisiteure, Dekorateurs, Maskenbildner, Schneider, Techniker, Tischler, Maler usw... betreten, ohne deren Arbeit sich der Vorhang abends nicht heben könnte.

Außerdem lüftete unser Theaterführer Herwig Dust auch das ein oder andere Geheimnis, erzählte amüsante Anekdoten und wissenswerte Hintergründe aus dem „Mikrokosmos Theater“,



die dem Theaterbesucher ansonsten verborgen bleiben. Ein Ausflug, der sich wirklich gelohnt hat. Obwohl wir am 1. Dezember noch ein „Do-It-Yourself“-Weihnachtsbasteln im Pfarrsaal Bad Zwischenahn veranstalten werden, laufen die Planungen für das Jahr 2019 bereits auf Hochtouren. Im kommenden Januar sollen die Angebote für das nächste Jahr dann auf der Internetseite unserer Gemeinde veröffentlicht werden.

Wer sich noch an der Gestaltung des neuen Aktionsplans der „Jungen Gemeinde“ beteiligen möchte oder eine tolle Idee für einen Tagesausflug innerhalb des Bistums Münster hat, möge sich gerne bei uns melden.

Familie Schroeter - stellvertretend für die vielen Helfer der „Junge Gemeinde“

Sommerfest in der Residenz

Das diesjährige Sommerfest der „Residenz zwischen den Auen“ in der Bahnhofstraße in Bad Zwischenahn fand am 28. Juli 2018 statt. Frau Schreiber, Frau Hackenschmidt (unsere Ehrenamtlichen) und ich nahmen daran teil.

Das Programm war bunt gewürfelt. Zur Musik der Band „Die Optimisten“ tanzte die „Line Dance Gruppe“. Weiter gab es Sambatanz, Travestieshow und eine Modenschau unter dem Motto „Unterkleidung der Generationen“. Der guten Stimmung konnte selbst ein Regenschauer nichts anhaben.



Da so viel Aktion hungrig macht, konnte man sich mit Gegrilltem, Salaten und leckeren Kuchen vollschlemmen.

Bettina Montag

Gemeinfahrt nach Wilhelmshaven

Am 30. 08. d. J. nahmen über 50 Personen aus Edewecht, Bad Zwischenahn und Rastede an der Gemeinfahrt nach Wilhelmshaven teil. Geplant war mit der MS "Harle Kurier" eine anderthalbstündige Hafenerundfahrt in den größten Marinehafen, zu den Tankerlöschbrücken und zum JadeWeserPort. Durch den neuen Tiefwasserhafen bietet Wilhelmshaven beste Perspektiven vom Containerterminal zur Straße; auch der Schienenverkehr wird künftig mittels Stromnetz weiter optimiert.

Das Wetter bot alle Facetten: von Sonnenschein, Wind und Nieselregen. Es war nur ein Schiff zum Entladen am Terminal. Für die Marine lagen 3 Zerstörer im Marinehafen. Auf dem Schiff konnte man sich mit Getränken und Süßigkeiten versorgen. Die letzte halbe Stunde der Hafenerundfahrt konnte man, weil es trocken war, auch draußen bei gutem Wind genießen. Nach der Schifffahrt fuhr uns der Bus zum Südstrand zum Kaffeetrinken und auch zum Mittagessen zum Hotel "Le Patron". Pünktlich um 17.30 Uhr waren die Zwischenahner am Marktplatz. Zwei Damen hatten im Eifer ihre Rollatoren verwechselt, was sich aber 2 Tage später wieder in Ordnung bringen ließ.

Sonja Bitz



Pallotti-Senioren Edewecht

Für die Pallotti-Senioren hat sich der Jahreskreis 2018 geschlossen. In schöner Regelmäßigkeit haben sich die Damen und Herren Monat für Monat zumeist im St.-Vinzenz-Pallotti-Zentrum getroffen. Renate Enste und ihre Helferinnen haben die Treffen nach dem Lauf der Jahreszeiten thematisch gestaltet.

Zu Anfang des Jahres – im Februar - hat das Treffen einen karnevalistischen Touch, bis im März der Frühling begrüßt wird. Ein Spargelesen im Mai erfreut Leib und Seele und ist immer eine schöne Abwechslung besonders für Singles. In der Sommerzeit besucht man zusammen ein Eis-Cafe oder sitzt zum Grillen im Garten des Gemeindezentrums.

Wichtig ist immer, dass alle Freundinnen und Freunde und Gäste in guter Stimmung die kleinen Freuden des Alltags genießen, die im Alter

seltener sind als in den „besten Jahren“. So werden alle Wiegenfestler immer in besonderer Weise geehrt, und alle singen ein Lied zum Geburtstag. Wichtig für die Pallotti-Senioren ist es, vor dem geselligen Teil der Treffen eine Messe zu feiern oder eine Andacht zu halten, denn der gemeinsame Glaube ist ein verbindendes Element in diesem Kreis.

Mit adventlichen Bräuchen schließt das Jahr ab, und in vorweihnachtlicher Freude wünscht man sich für das hohe Fest alles Gute. Und ist das Silvestergeläut verklungen, freuen sich alle auf ein neues Jahr in der geliebten Runde der Pallotti-Senioren in Edewecht.

Und wer jetzt auch dabei sein will, der ist herzlich willkommen zu unseren Treffen jeweils am letzten Dienstag des Monats im Gemeindezentrum in der Rathausstraße.

Herbstfreizeit auf Spiekeroog



Manchmal sind es ja gerade die spontanen Ideen, die sich umgesetzt zu einem vollen Erfolg entwickeln: „Sollen wir nicht mal mit ein paar Jugendlichen und Kindern ein Ferienlager probieren?“ Aus der spontanen Idee wurde ein Plan und so verbrachten 40 Kinder, 5 Jugendliche und 3 Erwachsene eine wunderbare Herbstwoche im Haus am Meer auf der Insel Spiekeroog. Auf dem Programm stand alles, was so eine Inselwoche ausmacht: Spaziergehen am

Strand, Spiel und Spaß, Basteln und Quatschmachen und einige ganz Mutige waren sogar in der herbstlichen Nordsee baden. Allen hat es sehr gut gefallen, was nicht zuletzt an der wunderbaren Betreuung durch die jugendlichen Gruppenleiter lag, die die Kinder mit viel Einsatz betreut haben. Für die Herbstferien 2019 ist eine Wiederholung geplant.

Katja Waldschmidt

Ökumenefahrt zu historischen Kirchen

Nach einjähriger Unterbrechung fand in diesem Jahr wieder eine ökumenische Fahrt zu historischen Kirchen der näheren Umgebung statt, an der knapp 40 Personen teilnahmen.

In diesem Jahr führte unser Weg bei herrlichem Wetter zunächst zur Kirche St. Jacobus in der Gemeinde Moorriem, wo wir uns besonders mit dem Blutbrunnen-Motiv des Retabels und den Bildern an der Emporenbrüstung beschäftigten.

Danach ging es weiter nach Warfleth zur St. Marienkirche, die heute in einer Nische des nach der Sturmflut von 1962 erheblich verstärkten Weserdeichs steht. Hier überraschte uns eine ganz besonders schöne Erntedank-Dekoration. Bedeutsam in dieser Kirche sind das große Triumphkreuz noch aus vorreformatorischer Zeit sowie das Retabel, dessen Abendmahlsszene nach einem Stich von Albrecht Dürer geschaffen wurde. Bemerkenswert ist auch die Kanzel, die aus dem späten 16. Jahrhundert stammt.



Kirche St. Marien, Neuenhuntrorf



Schnitzaltar in St. Marien, Neuenhuntorf

Nach dem Mittagessen in Bischoffs Gasthof zur alten Schänke war unser nächstes Ziel die Kirche St. Marien in Neuenhuntorf. Die Kirche, die wegen ihrer Lage hinter der Häuserzeile leicht übersehen wird, überraschte die Teilnehmer durch ihre reiche Ausstattung: besonders hervorzuheben ist das Retabel, das wie die Schnitzaltäre in Wiefelstede, Edewecht und Bad Zwi-

schenahn zum weiteren Umfeld des sog. Meisters von Osnabrück gehört, die Kanzel aus einer unbekanntenen Bremer Werkstatt und die reiche Ausmalung der Decke.

Wegen der Beschränkung der Zufahrtsstraße auf maximal 3 t zulässiges Gesamtgewicht konnte unser Bus leider die Dionysiuskirche in Holle nicht erreichen, weshalb die eigentlich geplante Besichtigung ausfallen musste.

Nach gemütlichem Kaffeetrinken im Cafe zur Krone erreichten wir gegen 17.00 Uhr wieder die heimatlichen Gefilde in Rastede und Wiefelstede, womit eine rundum gelungene Fahrt zu Ende ging.

Albert Schad



Emporenbrüstung, St. Jakobi Moorriem

Frauenkreis Bad Zwischenahn

Das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende zu, wir blicken zurück auf einen wunderschönen Sommer und vielen schönen Stunden, die wir zusammen verbringen durften.

Unser Frauenkreis ist auch sehr aktiv in der Arbeit unserer Gemeinde. Wir sind für das ökumenische Frühstück zuständig, packen die Kalender ein für die Senioren zur Weihnachtszeit. Viele von uns arbeiten seit Jahren im Team vom Frühschoppendienst mit, der jeden Sonntag nach der Hl. Messe gut besucht ist.

Vor Ostern dekorieren wir wieder die Osterkerzen, die wir verkaufen und den Erlös Pater Hilfen zukommen lassen.

Im Mai sind wir zur Brotbäckerei Ripken gefah-

ren. Die Besichtigung mit Brotbacken war sehr interessant, anschließend gab es Kaffee, Tee und leckeren Kuchen. Mit zwei ofenfrischen Broten für jeden fuhren wir wieder nach Hause.

Die Maiandacht mit anschließendem Zusammensein der Frauengemeinschaft in Rastede gehören immer zum festen Ritual.

Das leibliche Wohl, wie Spargelessen, Frühstück und Kaffee mit leckerem Kuchen ist uns bei unseren Treffen wichtig, wir freuen uns, singen und haben gute Gespräche. Es tut allen gut und wir wünschen uns, dass Gesundheit und Freude unsere Gemeinschaft auch im nächsten Jahr bereichert.

Rita Wennemann

[Zum Thema Missbrauch in der katholischen Kirche] Wer kann das Leid eressen, das Unschuldigen zugefügt wurde und wird? Wer spürt nicht das Dunkel, mit dem Sünde und Schuld das Antlitz der Kirche verhüllen? Wie viel Häme und Schadenfreude schlägt der Kirche entgegen? Doch der folgende, am 1. September 2018 dokumentierte Brief eines angolanischen Paters tröstet und gibt Hoffnung.

Offener Brief an die New York Times von Pater Martin Lasarte SDB, Angola

Journalisten, verehrte Schwestern und Brüder, ich bin ein einfacher katholischer Priester. Ich bin in meiner Berufung glücklich und darüber stolz. Seit zwanzig Jahren lebe ich als Missionar in Angola. Ich sehe in vielen Massenmedien, besonders in Ihrer Zeitung, eine Vielzahl von Artikeln mit dem Thema von pädophilen Priestern, mit Untersuchungen in einer krankhaften Art und Weise über das Leben einiger Priester. Man liest [zwar] einige ausgeglichene Zeitungsartikel, aber auch andere voller Vorurteile und sogar voller Hass.

Die Tatsache, dass Personen, die die Liebe Gottes offenbaren sollten, wie ein Dolch im Leben von Unschuldigen sind, ruft bei mir einen unendlichen Schmerz hervor. Dafür gibt es keine Worte, die solche Taten rechtfertigen könnten. Und es steht außer Zweifel, dass die Kirche solche Personen nicht an der Seite der Schwächsten und Schutzlosesten lassen kann. Es müssen also alle Mittel des Schutzes angewandt werden, und alle Vorsorge für die Würde von Kindern muss absoluten Vorrang haben.

Man muss aber doch fragen dürfen, warum es ein so großes Unwissen und Unkenntnis betreffs tausender und abertausender Priester gibt, die sich für Millionen von Kindern, für unendlich viele Jugendliche und für die am meisten Benachteiligten auf der ganzen Welt aufreihen!

Ich bin der Ansicht, dass unsere Massenmedien kein Interesse daran haben, z. B. die Nachricht weiterzugeben, dass ich im Jahre 2002 viele unterernährte Kinder durch Gebiete voller Minen von Cangumbe nach Lwena in Angola bringen musste, weil es weder die Regierung kümmerte noch die NGOs.

Ich denke auch, dass es Sie nicht kümmert, dass ich mehr als zehn Mal Kinder habe beerdigen müssen, die beim Versuch, aus den Gegenden, wo Krieg geführt wurde, zu fliehen, umgekommen sind oder die nach Hause zurückkehren wollten.

Es interessiert Sie wohl auch nicht, dass wir in den letzten zehn Jahren mehr als 110.000 Kindern die Möglichkeit von Erziehung und Ausbildung gegeben haben.

In den Massenmedien hatte auch die Tatsache, dass ich gemeinsam mit anderen Priestern 15.000 Menschen in Kriegsgebieten nach ihrer Ergebung beistehen musste, weil weder von der Regierung noch von der UNO Lebensmittel kamen.

In den Medien steht keine Zeile davon, dass P. Roberto, ein 75-jähriger Priester, jede Nacht die angolische Hauptstadt Luanda durchstreift und sich um die Straßenkinder kümmert oder sie zu einem Aufnahmehaus bringt und versucht, sie bei Benzinvergiftung zu entgiften.

Auch schreibt niemand eine Zeile darüber, dass andere Priester, wie Pater Stefano, sich darum kümmern, misshandelte und sogar vergewaltigte Kinder aufzunehmen und zu schützen.

Ebenso interessiert es niemanden, dass Bruder Maiato trotz seiner 80 Jahre von Haus zu Haus geht, um kranke und hoffnungslose Menschen zu trösten und ihnen beizustehen.

Es gibt auch keine Nachricht davon, dass mehr als 60.000 unter 400.000 Priestern und Ordensleuten ihre eigene Heimat und ihre Familie verlassen haben, um ihren Brüdern zu helfen in Lepraheimen, in Hospitälern, in den Flüchtlingscamps, in den Einrichtungen zum Schutz von Kindern, die der Hexerei angeklagt sind, oder von AIDS-Waisen, in Schulen für die Allerärmsten, in den Ausbildungszentren, in den Hilfszentren für Aidskranke ... oder dass sie schlicht und einfach in ihren Pfarreien und Missionsstationen leben und arbeiten, wobei sie die Menschen dazu ermutigen, zu leben und zu lieben.

Es ist auch keine Nachricht wert, dass mein Freund, Pater Marco Aurelio, während des Kriegs in Angola einige Jugendliche zu ihrer Rettung von Kalulo nach Dondo gebracht hat, er selbst aber auf dem Rückweg von Kugeln durchlöchert worden ist.

Es interessiert nicht, dass Bruder Francesco und fünf Katecheten in den abgelegensten Landstrichen auf der Straße bei einem Unfall ums Leben gekommen sind.

Es kümmert niemand, dass viel mehr als zehn Missionare in Angola an einer einfachen Malaria gestorben sind, weil es an ärztlicher Basisversorgung fehlt, und dass andere von einer Mine zerrissen worden sind, als sie ihre Leute besuchten. Auf dem Friedhof von Kalulo finden wir die Gräber der ersten Priester, die hierher kamen – niemand von ihnen erreichte das 40. Lebensjahr!

Niemand berichtet davon. Es wäre gut, wenn man etwa einmal das Leben eines „normalen“ Priesters bei seinen Freuden und seinen Schwierigkeiten begleiten würde, während dieser, ohne Lärm zu machen, sein eigenes Leben verbraucht, nur um der ihm anvertrauten Gemeinde zu Diensten zu sein. Es stimmt: Wir sorgen uns nicht darum, Sensationsnachrichten zu machen, aber wir sorgen uns schlicht und einfach darum, die Frohbotschaft zu bringen, die ohne Lärm in der Osternacht begonnen hat.

Zitiert von Ingo Potthast aus „Informationen aus Kirche und Welt“ vom Forum Deutscher Katholiken, Okt. 2018

Senioren-gemeinschaft Rastede

Ein gutes Jahr ist das neue Team des Seniorenkreises Rastede nun schon im Einsatz um die Treffen am 4. Donnerstag im Monat zu gestalten. Nach jahrzehntelangem Einsatz hatte sich das „alte“ Team im vergangenen Dezember in den Ruhestand verabschiedet. Angeregt von der Erfahrung der Vorgänger und ergänzt mit eigenen Ideen und Vorschlägen aus dem Kreis der Seniorinnen und Senioren wird sich der Kreis nun auch im Jahr 2019 treffen. Noch ist das Programm nicht vollständig, aber einige Programmpunkte locken schon.

Folgende Treffen sind für 2019 geplant:

24. Januar, 21. Februar: Wir feiern Karneval, 28. März: Der Passionsaltar der Wiefelsteder St. Johannes Kirche (Referent: Albert Schad), 25. April, 23. Mai, 27. Juni: Krankensalbung und anschließend Grillen im Pfarrgarten, 22. August: Ausflug, 26. September, 24. Oktober, 28. November und 12. Dezember: Adventsfeier

Katja Waldschmidt

Es ist wahr: Ein Baum macht mehr Lärm, wenn er zusammenbricht, als ein Urwald der wächst.

Der Priester ist weder ein Held noch ein Neurotiker. Er ist ein einfacher Mensch, der mit seiner Menschlichkeit versucht, Jesus zu folgen und seinen Brüdern zu dienen. In ihm gibt es wie in jedem Menschenwesen Erbärmlichkeiten, Arm-seligkeiten und Schwächen, aber es gibt in ihm auch Schönheit und Güte wie in jedem Geschöpf.

Wenn man sich aber wie besessen und wie ein Staatsanwalt bei einem einzigen Thema aufhält, wobei man den Blick auf das Gesamte verliert, dann schafft dies wirklich beleidigende Karikaturen des katholischen Priestertums, und genau deshalb fühle ich mich angegriffen.

Journalist, suchen Sie die Wahrheit, das Gute und die Schönheit. All dies macht Sie in Ihrem Beruf ehrenwert.

Mein Freund – nur um dies bitte ich...!

In Christus, Padre Martin Lasarte, SDB

Tauschbücherei im Pfarrheim St. Marien Rastede



Seit einiger Zeit ist die Bücherei im Pfarrheim an der St. Marien Kirche Rastede eine

Tauschbücherei

Bei Öffnung des Pfarrheims kann jede/jeder in den ehemaligen Büchereiraum gehen und Bücher mitnehmen, diese behalten oder wieder zurückbringen.

Es können aber auch gerne lesenswerte Bücher, die man nicht mehr haben möchte, dort einfach ins Regal gestellt werden.

Herzliche Einladung zu:

„NEHMEN UND LESEN“

Für die ehemaligen Büchereimitarbeiterinnen

Gertrud Langfermann

Gottesdienste in den Seniorenheimen Bad Zwischenahn

St. Marien, Pfarrzentrum

Jeden 1. Freitag im Monat: 15.00 Uhr
Seniorenmesse in der Kapelle,
gemütliches Kaffeetrinken mit wechselnden
Unterhaltungen und Aktivitäten im Pfarrsaal.

Residenz „Zwischen den Auen“

Jeden 2. Freitag im Monat: 11.00 Uhr
Wortgottesfeier im Seniorenpflegeheim
Bahnhofstraße 13-17 (Erdg., Zimmer 46).

Dieses Angebot, das auch von den Bewohnern des Luisenhofes gerne angenommen wird, richtet sich auch an alle anderen Gemeindemitglieder als Zeichen der Verbundenheit durch die Mitfeier.

Seniorenheim Gerdes, Kayhauserfeld

Jeden 4. Freitag im Monat: 11.00 Uhr
Wortgottesfeier im Seniorenheim Gerdes, Weidenweg 17
(Bettina Montag)

Seniorenheim AWO Rostrup

Jeden 3. Freitag im Monat: 15.30 Uhr
Wortgottesfeier m. Kommunionfeier, Elmendorfer Str. 29
(Bettina Montag)

Krankenkommunion: Unsere Pastoralreferentin, Frau Bettina Montag, spendet an jedem Herz-Jesu-Freitag ab 14.30 Uhr und an dem darauffolgenden Samstag ab 14.30 Uhr in Bad Zwischenahn auf Wunsch die Krankenkommunion.

Bitte rufen Sie vorher bei Bettina Montag an, Tel. 0 44 03 / 62 30 42 oder 01 70 - 4 77 23 18.



Heiligabend allein?

Die Suppenküche Bad Zwischenahn plant auch in diesem Jahr wieder eine Feier am Heiligabend für Alleinstehende oder jene, die diesen Abend einmal anders verbringen möchten.

Wie schon in den Vorjahren wollen wir unsere Gäste zwischen 17.30 Uhr und 18.00 Uhr im

**Dorfgemeinschaftshaus Aschhausen,
Herbartstraße 27,** empfangen.

Wir wollen dann gemütlich zusammensitzen: Gut speisen, Geschichten hören, viel singen und uns gegenseitig kennenlernen.

Damit richtig geplant werden kann, wird um Anmeldung bis zum 18. 12. 2018 unter **Telefon 0 44 03 / 47 31 (Müller)** gebeten.

Wer keine Möglichkeit hat, herzukommen, wird auf Wunsch auch abgeholt.

Vielleicht möchte uns jemand aus Ihrer Gemeinde an diesem Abend helfen? Dann melden Sie sich bitte bei mir unter der vorgenannten Tel.-Nr., damit wir alles Nötige besprechen können.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei uns zu begrüßen.

Es grüßt herzlich Ihre Heidi Müller



Einladung zum MINI-Gottesdienst

Mit den MINI-Gottesdiensten möchten wir den jungen Familien in der Gemeinde die Möglichkeit geben, regelmäßig einen kindgerechten Gottesdienst zu feiern, Gemeinschaft zu erfahren und Kontakt zu anderen Familien zu knüpfen. Die MINI-Gottesdienste finden in der Regel

am 3. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr im Pfarrheim an der St. Marien Kirche Rastede

statt und dauern ca. 30 Minuten.

Engeladen sind alle Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern, Paten usw.

Wer Interesse hat, das Vorbereitungsteam zu unterstützen, ist herzlich willkommen.

**Kontakt über das Pfarrbüro,
Tel. 0 44 03 / 62 30 40**

Gottesdienste im Advent und zu Weihnachten

Samstag, 1. Dezember	Bad Zwischenahn	16.30 - 17.00 Uhr 17.30 Uhr	Beichtgelegenheit Sonntagvorabendmesse
1. Adventssonntag, 2. Dezember	Bad Zwischenahn	09.30 Uhr 15.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Frühschoppen Taufe - Greta Fischer
	Edeweicht	11.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Gemeindetreff
	Rastede	11.00 Uhr 17.00 Uhr	Hl. Messe begleitet v. Männergesangverein Ökum. Adventsvesper: „Hoffnung hören“
Dienstag, 4. Dezember	Bad Zwischenahn	15.00 Uhr	Wortgottesfeier
	Edeweicht	19.00 Uhr	Helferkreis für Suchtkranke, Adventsfeier
Mittwoch, 5. Dezember	Bad Zwischenahn	09.00 Uhr	Gemeinfahrt zum Weihnachtsmarkt Münster
	Edeweicht	19.00 Uhr	Rosenkranzgebete in polnischer Sprache
	Rastede	09.00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag, 6. Dezember	Bad Zwischenahn	16.00 Uhr	Nikolausfeier - Christophorus-Grundschule
	Edeweicht	10.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag, 7. Dezember	Bad Zwischenahn	16.00 Uhr	Seniorenmesse, Adventsfeier
	Rastede	18.00 Uhr	Adventsandacht: „Hoffnung sehen“
Samstag, 8. Dezember	Bad Zwischenahn	16.30 - 17.00 Uhr 17.30 Uhr	Beichtgelegenheit Sonntagvorabendmesse
2. Adventssonntag, 9. Dezember	Bad Zwischenahn	09.30 Uhr 17.00 Uhr	Hl. Messe Bußandacht
	Edeweicht	11.00 Uhr	Familienmesse, Vorst. der Erstkommunionk.
	Rastede	10.00 Uhr 11.00 Uhr	Gemeindefrühstück Familienmesse, Vorst. der Erstkommunionk.
Montag, 10. Dez.	Rastede	15.00 Uhr	Wortgottesdienst Patrineum Wiefelstede
Dienstag, 11. Dezember	Bad Zwischenahn	15.00 Uhr	Hl. Messe
	Edeweicht	15.00 Uhr	Pallotti-Seniorenmesse, Adventsfeier
	Rastede	19.00 Uhr	Frauengemeinschaft, Adventsfeier
Mittwoch, 12. Dezember	Bad Zwischenahn	15.00 Uhr	Frauenkreis, Adventsfeier
	Edeweicht	19.00 Uhr	Rosenkranz in polnischer Sprache
	Rastede	09.00 Uhr	Wortgottesfeier
Donnerstag, 13. Dezember	Edeweicht	10.00 Uhr	Wortgottesfeier
	Rastede	15.00 Uhr 19.00 Uhr	Seniorenmesse, Adventsfeier Männerkreis, Adventsfeier
Freitag, 14. Dez.	Rastede	18.00 Uhr	Adventsandacht: „Hoffnung riechen“

Samstag, 15. Dezember	Bad Zwischenahn	15.00 Uhr 15.30 Uhr 16.00 Uhr 16.30 - 17.00 Uhr 17.30 Uhr	Messdiener-Adventsfeier im Pfarrsaal Beichtgelegenheit in polnischer Sprache Hi. Messe in polnischer Sprache Uhr Beichtgelegenheit Sonntagvorabendmesse
3. Adventssonntag, 16. Dezember	Bad Zwischenahn Edewecht Rastede	09.30 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr	Hi. Messe Hi. Messe Hi. Messe
Dienstag, 18. Dez.	Bad Zwischenahn	15.00 Uhr	Hi. Messe
Mittwoch, 19. Dez.	Rastede	09.00 Uhr	Hi. Messe
Donnerstag, 20. Dezember	Bad Zwischenahn Edewecht Rastede	10.15 Uhr 19.00 Uhr 10.00 Uhr 09.00 Uhr	Schulgottesdienst Christophorus Grundschule Ökum. Weihnachts-Gottesdienst, Reha-Klinik Hi. Messe Hi. Messe
Freitag, 21. Dez.	Rastede	18.00 Uhr	Adventsandacht: „Hoffnung schmecken“
Samstag, 22. Dez.	Bad Zwischenahn	16.30 - 17.00 Uhr 17.30 Uhr	Beichtgelegenheit Sonntagvorabendmesse
4. Adventssonntag, 23. Dezember	Bad Zwischenahn Edewecht Rastede	09.30 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr	Hi. Messe Hi. Messe Hi. Messe
Heiligabend Montag, 24. Dez.	Bad Zwischenahn Edewecht Rastede	11.00 Uhr 16.00 Uhr 18.00 Uhr 16.00 Uhr 16.00 Uhr 18.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst im Haus Gerdes Krippenfeier Christmette - Kollekte Adveniat Mini-Gottesdienst im Pfarrheim Krippenfeier für Kinder und Familien Christmette - Kollekte Adveniat
			
1. Weihnachtstag Dienstag, 25. Dez.	Bad Zwischenahn In Edewecht und Rastede fällt das	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Weihnachtshochamt - Kollekte Adveniat Weihnachtshochamt in polnischer Sprache Weihnachtshochamt aus
2. Weihnachtstag Mittwoch, 26. Dez.	Bad Zwischenahn Edewecht Rastede	09.30 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr	Weihnachtsmesse - Kollekte f. unsere Gemeinde Weihnachtsmesse - Kollekte f. unsere Gemeinde Weihnachtsmesse - Kollekte f. unsere Gemeinde
Samstag, 29. Dez.	Bad Zwischenahn	16.30 - 17.00 Uhr 17.30 Uhr	Beichtgelegenheit Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 30. Dez.	Bad Zwischenahn Edewecht Rastede	09.30 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr	Hi. Messe Hi. Messe Hi. Messe
Silvester Montag, 31. Dez.	Bad Zwischenahn Edewecht Rastede	17.00 Uhr 17.00 Uhr	Jahresschlussmesse fällt aus Jahresschlussmesse Jahresschlussmesse
Neujahr Dienstag, 1.1. 2019	Bad Zwischenahn Edewecht Rastede	09.30 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr	Neujahrshochamt Neujahrshochamt Neujahrshochamt

Aus der Pfarrchronik St. Marien, Bad Zwischenahn

zusammengestellt von Pater Hermann Sackarend SAC

1972

P. Kaiser SAC stürzte in seinem Urlaub beim Bergsteigen in Südtirol ab und verletzte sich schwer. Er wurde ins Krankenhaus nach Bozen gebracht und dort behandelt, bis er transportfähig war und in das Bundeswehr-Zentralkrankenhaus nach Koblenz gebracht werden konnte.

Der Heilungsprozess machte gute Fortschritte.

In der Kinderstube am Donnerstag wurden bisher an 38 Nachmittagen 623 Kinder betreut.

Im November fand im Pfarrzentrum ein gemeinsamer Abend des Familienkreises Bad Zwischenahn und Edewecht und des Familienseminars der ev. Kirchengemeinde statt. Pastor Menke überreichte einen Geldbetrag für die Anschaffung neuer Bücher.

Am 25./26. November wurden die Mitglieder des Kirchengemeinderates gewählt.

Am 10. Dezember – Sonntag nach dem Patro-natsfest wurde das Pfarrzentrum in einem feierlichen Gottesdienst durch den Bischöflichen Offizial Dr. Max Georg Frhr. von Twickel eingeweiht.

Anschließend fand ein kleiner Empfang im Pfarrsaal statt, an dem Bürgermeister D. Osmer, der Gemeindedirektor, die Gremien der Pfarr-gemeinde und der Architekt Gerd Rohling, Cloppenburg, teilnahmen.

1973

Kath. und ev. Religionslehrer: Auf Einladung der beiden Pfarrer trafen sich im Februar 40 Lehrerinnen und Lehrer zu Vortrag und Diskussion über „Vergebung und Vergeltung“, ein Unterrichtsprojekt, und am 1. Oktober zu einem Referat „Wunder – theologische Thesen“ (Pastorin Dr. Reents). Das war der Beginn der Ökum. Religionslehrer AG, die fortan regelmäßig in den Pfarrzentren tagte (Leiter: Pastor Menke und E. Steiner).

Die Kirchengemeinde warb um Helfer/innen für Dienste in der Gemeinde und nannte 14 Möglichkeiten z. B. Besuche bei Alten und Kranken, Babysitterdienste während der Gottesdienste, Lektorendienst, Männerschola, Sammler/innen für die Caritas. Der Aufruf fand ein gutes Echo.

Die Gemeinde gedachte der Einweihung der Marienkirche in Edewecht, Holljestraße, am 24. Mai vor 20 Jahren, das war nicht einmal zwei Monate nach der Grundsteinlegung.

Am 5. Juli fand im Pfarrzentrum St. Marien ein Treffen statt, auf dem Rückblick und Ausblick auf Veranstaltungen für Kurgäste gehalten wurde. Es ist die Gründungsversammlung des „Ökumenischen Arbeitskreises Kurseelsorge“ gewesen.

In diesem AK sind haupt- und ehrenamtliche Mitglieder der beiden Kirchen, die Leiterin der Kurverwaltung und der ärztliche Direktor vertreten.

In der Kath. Tagungs- und Bildungsstätte trafen sich Delegierte der 25 kath. Bildungswerke im Offizialatsbezirk. Sie konnten eine positive Bilanz ihrer Arbeit ziehen.

Zu Weihnachten erschien ein Faltblatt unter dem Motto: „1973 – Jahr der Artikel zu verschiedenen Aktivitäten in der Gemeinde“.

Die ev. Kirchengemeinde plant das dringend benötigte Pfarrzentrum nach Um- und Ausbau im Haus Feldhus am Brink einzurichten.

1974

Bistumszeitung „Kirche und Leben“: Sie wurde von nur Wenigen in der Gemeinde gelesen. Daher beschloss der Pfarrgemeinderat eine Werbekampagne. Erhard Steiner stellte in den Gottesdiensten Sa./So. die Wochenzeitung vor. Die Abonnentenzahl stieg um 30%.

Der Unfalltod des 8jährigen Thomas Debbeler, 3. Schuljahr, bewegte die Gemeinde und besonders die Mitschüler/innen sehr. Thomas hatte am Morgen in der Schulmesse noch die Fürbitten gesprochen.

Im Mai konstituierte sich der Pfarrgemeinderat. Von den 24 Mitgliedern sind 16 aus Bad Zwischenahn-Rostrup und 8 aus Edewecht.

Die Hälfte der Mitglieder sind Frauen. Vorsitzender wurde Theo Luttmer.

Der neue Pfarrer der Ev. Gemeinde für die Bezirke Kayhausen – Kayhauserfeld Uwe Krüger wurde für die Betreuung der Kurseelsorge be-

auftragt. Er wurde Sprecher des „Ökum. Arbeitskreises Kurseelsorge“.

Das Büchereiteam berichtete über zahlreiche Ausleihen von Spielen und wies für die Urlaubsplanung auf viele Reiseführer, Bildbände und auf geeignete Ferienliteratur hin.

Der Bischöfliche Official, seit Anfang des Jahres Weihbischof, besuchte eine Woche lang das Dekanat Oldenburg (Visitation) und stattete dabei auch der Kath. Grundschule einen Besuch ab.

Im Oktober fand in der Tagungsstätte ein Seminar der Konföderation Ev. Kirchen in Niedersachsen über Probleme der Kurseelsorge statt.

14 Tage lang vom 21. September bis zum 6. Oktober feierte ganz Bad Zwischenahn in zahlreichen Veranstaltungen „850“ Jahre Zwischenahn.“

Die Kath. Kirchengemeinde in Bad Zwischenahn schenkte der Ev.-Luth. Kirchengemeinde anlässlich ihrer 850-Jahr-Feier in einem Festgottesdienst in der St. Johanneskirche eine Taufkanne. Die Gläubigen hatten in zwei Kollekten dafür gespendet. Die fehlende Taufkanne war vor einigen Jahren gestohlen worden. Das Geschenk der Katholiken sollte Ausdruck ihrer Dankbarkeit und Gemeinsamkeit in Jesus Christus sein.

Das Officialat hat in Edewecht an der Oldenburger Str. 3 ein Grundstück für den Bau eines Pfarrzentrums gekauft.

1975

Bau des Pfarrzentrums in Edewecht:

Damit die Gemeinde regen Anteil nimmt, wurde aufgerufen, Pläne anzufertigen: Wie würden Sie die Räume des Pfarrzentrums einander zuordnen, wenn zu berücksichtigen wäre: Kirche, Sakristei, Büro, usw. dazu ein Appartement für den Geistlichen. Der Planungsausschuss sollte die 3 besten Entwürfe aussuchen.

Der Sozialethiker Prof. Dr. v. Nell-Breuning SJ referierte in der Kath. Tagungsstätte über das Thema „Was bleibt von der Kath. Soziallehre?“

Der ökum. Arbeitskreis Kurseelsorge lud Anfang April zu einem Gespräch über „Kur und Urlaub – eine Chance für mich“ ans offene Herdfeuer im Ammerländer Bauernhaus ein.

Er beschloss, jeden 3. Mittwoch im Monat abends abwechselnd in St. Johannes und St. Marien einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern.

Ferner sollen die Busfahrten zu „Kirchen und anderen Sehenswürdigkeiten“ donnerstags 14tägig stattfinden.

Die ev. Gemeinde Bad Zwischenahn bezog ihr Gemeindezentrum.

Freitag, 31. Oktober war der Einweihungsgottesdienst in St. Johannes und anschließend die Feier im „Haus Feldhus“.



Haus Feldhus

Das Pfarrzentrum in Edewecht soll nun doch nicht an der Oldenburger Str. gebaut werden, sondern auf Vorschlag und Vermittlung der politischen Gemeinde durch Tausch an der Rathausstr. gegenüber dem Rathausneubau. So würde mit St. Nikolai, dem Haus der offenen Tür, dem kath. Pfarrzentrum und dem Rathaus am Marktplatz ein Ortsmittelpunkt entstehen.

Mit dem Bau soll noch im November begonnen werden.

Altarkreuz in St. Marien: Endlich konnte die Ostwand hinter dem Altar gestaltet werden. Im No-



vember wurde zunächst auf Vorschlag von Heinrich Gerhard Bückler, Künstler aus Vellern bei Beckum, ein Kreuz angebracht.

Fortsetzung im Pfingstbrief 2019

Die Sternsinger in Edewecht



Liebe Edewechter,

die Sternsinger von Sankt Vinzenz Pallotti Edewecht bringen Ihnen auch im Jahr 2019 gerne wieder die Segenswünsche ins Haus. Als Könige verkleidet schreiben Ihnen die Sternsinger mit gesegneter Kreide den Segensgruß an die Tür:

20 * C + M + B * 19
Christus Mansionem Benedicat –
Christus segne dieses Haus (diese Wohnung)

In diesem Jahr steht die Aktion unter dem Motto:

Wir gehören zusammen - in Peru und weltweit

**Dies ist die größte Aktion von Kindern für Kinder in der
Einem Welt.**

Am **Sonntag, 06. Januar 2019** sind wir ab **13.00 Uhr** unterwegs zu Ihnen. Unsere Kinder kommen immer in Begleitung eines Erwachsenen.

Wenn auch Sie diesen Segen für Ihr Haus (Ihre Wohnung) wünschen, melden Sie sich bitte bei

0 44 03 – 62 78 07 (Elisabeth von Minden); auch AB
0 44 05 – 52 44 (Ingrid Jacobs)

Bad Zwischenahn Sternsinger bringen den Segen



Am Samstag, dem 5. Januar 2019 werden unsere Sternsinger ab ca. 11.00 Uhr in der Gemeinde unterwegs sein, um den Segen für das neue Jahr von Haus zu Haus zu bringen.

Wurden Sie bisher noch nicht besucht? Oder hat sich Ihre Adresse geändert? Dann melden Sie sich bitte bis zum 3. 1. 2019 im Pfarrbüro, Telefon 04403/623040, dort wird Ihre Adresse aufgenommen.

Wir freuen uns, Ihnen den Segen bringen zu können.

*Pater Landwehr
und das gesamte Sternsinger-Team*

Kleine Könige setzen sich auch in Wahnbek für Kinderrechte ein

Am 5. Januar sind die Sternsinger-Gruppen aus Wahnbek unterwegs, um den Segen zu bringen.

Es werden noch Kinder, Jugendliche und Erwachsene gesucht, die als Sternsinger oder Helfer die Aktion unterstützen möchten.

Am 5. Januar, dem Dreikönigstag, sind in Rastede und Wiefelstede wieder die Sternsinger der Pfarrgemeinde St. Vinzenz Pallotti unterwegs, um als die Heiligen Drei Könige den Segen Gottes für das neue Jahr zu bringen und dies mit den Kreidezeichen „20*C+M+B*19“ („Christus Mansionem Benedicat“ „Christus segne dieses Haus“) an den Haustüren zu vermerken. Gleichzeitig bitten sie dabei um Spenden für die Notleidenden Kinder in der Welt. „Chancen für Kinder mit Behinderung“ ist das Leitwort der Aktion 2019, bei dem Peru als Beispielland gewählt

wurde. Das Dreikönigssingen ist die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Bundesweit sind es etwa 300 000 Mädchen und Jungen sowie 90 000 Begleiter, die an der Aktion teilnehmen werden.

Könige gesucht!

Die Gruppen, die von Wahnbek aus starten, suchen noch Kinder als Sternsingerkönige. Dabei ist es unerheblich, welcher Konfession man angehört. „Kommt einfach zu den Treffen, eine Anmeldung ist nicht unbedingt notwendig“, werben Kay-Kira, Imke, Rabea, Clemens und Eva vom Wahnbeker Organisationsteam um neue Sternsinger, aber auch um weitere Jugendliche

und Erwachsene, die sich als Begleitpersonen und für die Organisation zur Verfügung stellen möchten. „Wir sind einige der Jugendlichen, die selber als Sternsingerkinder angefangen haben und inzwischen fest zum Organisationsteam der Aktion in Wahnbek gehören. Und es macht uns viel Spaß, in jedem Jahr wieder dabei zu sein“, betonen sie.

Das Vorbereitungstreffen in Wahnbek findet am 4. Januar von 10.30 bis 12.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus an der Butjadinger Straße statt. Informationen zur Wahnbeker Gruppe sind

unter Telefon 0 44 02 / 8 31 26 oder eva.kapels@ewetel.net erhältlich. An diesem Termin erfahren die Kinder etwas über das Partnerland und erhalten ihre Gewänder. Gezeigt wird auch der Film mit dem aus der Sendung „Willi wills wissen“ bekannten TV-Reporter Willi Weitzel, der diesmal zeigt, wie schwierig die Lebensbedingungen für behinderte Kinder in Peru sind, und darüber berichtet, wie mit Hilfe der Sternsinger-Aktion neue Zukunftsperspektiven für diese Kinder eröffnet werden können.

Anke Kapels



Die erste Station ist in Wahnbek immer der Pastor der evgl. Kirche. Pastor Krauel macht seit vielen Jahren auch immer eine kleine Aussendungsfeier bevor die Kinder und ihre Fahrer sich auf den Weg machen. Unsere ganze Aktion wird zum größten Teil von ehemaligen Konfirmanden organisiert.

Herzkissengruppe

Wir treffen uns alle 6 Wochen, um zusammen Herzkissen für Brustkrebspatientinnen zu nähen. Nach einer OP unter den Arm geklemmt, lindern die Kissen den Wundschmerz, federn Stöße ab, nehmen den Druck von der OP-Narbe und wirken einer möglichen Blockade des Lymphflusses entgegen.

Unsere Treffen sind aber nicht nur Arbeitstreffen, sondern auch immer ein Grund für geselliges Beisammensein. Wir freuen uns auf alle, die gerne einmal vorbeischaun möchten. Große Näherfahrung ist nicht erforderlich.

Termine:

12. Dezember, 23. Januar, 6. März, 24. April, 5. Juni ab 20.00 Uhr im Pfarrbüro Bad Zwihsenahn.



Weitere Informationen unter 04403 / 6250550 (Claudia Schroeter)

oder per WhatsApp mit Stichwort „Herzkissen“ unter 0152 261 532 61

Ein besonderer Lesetipp:

Bücher von Peter Wohlleben

Peter Wohlleben ist ein deutscher Förster und Autor. Er setzt sich für eine ökologisch wie ökonomisch nachhaltige Waldwirtschaft ein. Auf weltweites Interesse stieß sein 2015 veröffentlichtes Buch „Das geheime Leben der Bäume“.

Wikipedia

Geboren: 1964, Bonn



Hörst du, wie die Bäume sprechen?

Eine kleine Entdeckungsreise durch ...

Peter Wohlleben ist ein begnadeter Erzähler – seine Bücher, in denen der Förster und Naturschützer uns das geheime Leben der Bäume näherbringt, sind nicht umsonst Bestseller. Nun hat er seinen reichhaltigen Erfahrungsschatz in ein wunderbares Kindersachbuch verpackt, das unterhaltsam und lehrreich vom Waldleben in all seinen Facetten erzählt.

Toll bebildert und illustriert lernen hier alle etwas darüber, wie Pflanzen, Tiere und Menschen im Wald leben.

(Borromedien)



Ein neuer Blick auf alte Freunde!

Erstaunliche Dinge geschehen im Wald: Bäume, die miteinander kommunizieren. Bäume, die ihren Nachwuchs, aber auch alte und kranke Nachbarn liebevoll umsorgen und pflegen. Bäume, die Empfindungen haben, Gefühle, ein Gedächtnis. Unglaublich? Aber wahr! - Der Förster Peter Wohlleben erzählt faszinierende Geschichten über die ungeahnten und höchst erstaunlichen Fähigkeiten der Bäume. Dazu zieht er die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse ebenso heran wie seine eigenen unmittelbaren Erfahrungen mit dem Wald und schafft so eine aufregend neue Begegnung für die Leser: Wir schließen Bekanntschaft mit einem Lebewesen, das uns vertraut schien, uns aber hier erstmals in seiner ganzen Lebendigkeit vor Augen tritt. Und wir betreten eine völlig neue Welt ...

Beide Bücher sind in der Katholischen Öffentlichen Bücherei Bad Zwischenahn auszuleihen, wir freuen uns auf ihren Besuch.

Für das Büchereiteam: Maria Nordmann

Der Altarstein in der Werktagkapelle in Bad Zwischenahn

Ein Schmuckkästchen in unserer St. Marien Kirche ist die von Heinrich Gerhard Bucker gestaltete Werktagkapelle. Bei den wöchentlichen Kirchenführungen staunen die Besucher immer wieder über den schön gestalteten und stets von der Küsterin mit Blumen geschmückten Raum. Die kunstvolle Stirnseite ist aus Kieseln und Halbedelsteinen zusammengesetzt. An der Wand befindet sich eine Pieta, eine bronzene Darstellung von Maria mit dem Leichnam Jesu auf dem Schoß. Daneben eine Reliquie der Heiligen Hedwig von Schlesien. Ein kleines Knochenstück, welches Pater Bonk einst von einem Ausflug aus seiner Heimatstadt Trebnitz bei Breslau mitbrachte. Die Inschrift auf dem Behältnis der Reliquie lautet: St. Hedwig – Mittlerin zwischen Ost und West. Das Kreuz an der Wand besteht ebenfalls aus Kieseln und Halbedelsteinen mit einem vergoldeten Gekreuzigten.

Das Hauptmerkmal ist aber bestimmt der kunstvoll erbaute Altar. Auf einem mit Kieseln besetzten Podest liegt ein Altarstein. Dieser Mandelstein ist gefüllt mit Achatlagerungen. Wegen der Hohlräume in diesem Stein spricht man auch von einer Druse. Es ist ein in der Mitte durchtrennter Stein und so wird man bei Führungen immer wieder gefragt, wo ist denn die andere Hälfte des Altarsteins. Die zweite Hälfte befindet sich in der Krypta des St. Marien Doms in Hamburg – St. Georg.

Die Gestaltung dieser Krypta lag auch in den Händen des Bildhauers und Malers Heinrich Gerhard Bucker (1920–2008). Prägend sind das freigelegte



St. Marien Dom in Hamburg

Mauerwerk, das den Raum auch überwölbt, und die Kieselsteine des Fußbodens. Der Altar scheint aus den Steinen heraus zu wachsen und schließt mit einer Achatplatte, also der 2. Hälfte unseres Altarsteines aus der Werktagkapelle, ab. Eine vorn eingefügte Fisch-Versteinerung, die 170 Millionen Jahre alt ist und im Libanon gefunden wurde, bezieht sich auf das urchristliche Fisch-Symbol „Ichthys“ als Zeichen für Christus. Das Fenster der Krypta besteht aus mundgeblasenem Glas mit Bergkristallen.



Krypta des St. Marien Doms in Hamburg

Neben dem Andachtsraum in der Krypta befindet sich ein Kolumbarium. Das Kolumbarium ist eine Urnengrabstätte unter dem St. Marien-Dom und wurde im Jahr 2012 am Fest „Mariä Himmelfahrt“ eingeweiht. 1566 Grabstätten befinden sich in der Krypta. Die Einrichtung eines Kolumbariums im St. Marien-Dom kommt dem Wunsch vieler Menschen nach einer veränderten Form der Bestattung entgegen.

Bei den Kirchenführungen kann man nicht nur unsere Kirche vorstellen sondern erfährt auch interessantes aus anderen Kirchengemeinden. Wer Lust hat in unserem Team, bestehend aus Gisla Wichtrup, Inge Leyens, Marianne Revermann-Schmoll, Rudolf Gensior und Helmuth Ritter, mitzumachen, möge sich bitte im Pfarrbüro melden.

Helmuth Ritter

Die Erntekrone aus Loy schmückt die St. Marien Kirche in Rastede

Rechtzeitig zum Erntedankfest brachten Mitglieder des Orts- und Landvolkvereins Loy-Barghorn ihre Erntekrone zur Katholischen St. Marien Kirche nach Rastede.

Das ist mittlerweile zu einer lieb gewordenen Tradition geworden. An der Kirchentür wurde die Gruppe in diesem Jahr von dem Team um Pater Clement Martis empfangen. Nach einer kleinen Andacht wurde dann die Krone am Altar aufgehängt.

Danach saßen alle Beteiligten noch bei einem kleinen Imbiss in gemütlicher Runde zusammen, auch das ist mittlerweile ein lieb gewordener Brauch.

Inge Schmatloch



Foto: Anna Papenroth



Eine von Rita Krüger zusammengestellte Collage zeigt die Erntekronen, die in den vergangenen Jahren die St. Marien Kirche in Rastede schmückten.

Suppenbuffet 2018 für die Aktion „Frauen helfen Frauen“



Neuer Rekord beim Suppenbuffet:

3.240 Euro sind am Sonntag, dem 21. Oktober von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Pfarrheim an der St. Marien Kirche in Rastede eingenommen worden.

Dieses Geld geht wieder zu 100 % an das Projekt „Frauen helfen Frauen“.

Rund 425 Portionen verschiedene Suppen aus 18 großen Töpfen und 46 selbstgebackene Torten und Kuchen fanden ihre Abnehmer.

Das Pfarrheim sowie die Terrasse waren bis auf den letzten Platz voll besetzt und man ließ es sich in der gemütlichen Atmosphäre schmecken.

Natürlich spielte auch das herrliche Herbstwetter und der Herbstmarkt auf dem Kögel-Willms-Platz eine Rolle.

Sehr viele Gäste unseres Suppenbuffets waren „Dauergäste“, die unser Suppenbuffet, das im Jahre 2001 vom Vorstandsteam der Katholischen Frauengemeinschaft ins Leben gerufen wurde, jedes Jahr besuchen.

Die Grundidee für ein Suppenbuffet hatte seinerzeit unser Vorstandsteammitglied Ursula Menke. Ohne sie gäbe es dieses Suppenbuffet heute gar nicht. **Ein ganz dickes Dankeschön an Ursula Menke und ihre tolle Idee!**

Ebenso danken wir allen Spenderinnen, die mit einer Suppen- oder Kuchenspende zu dem großen Erfolg beigetragen haben.

So konnten wir auch eine große Vielfalt anbieten, was allerdings vielen Gästen schwer fiel, sich zu entscheiden. Mit diesem Rekordergebnis können auch in diesem Jahr wieder alleinstehende in Not geratene Mütter unterstützt werden.

Den hilfesuchenden Müttern wird absolute Diskretion zugesichert. Das Geld wird den Frauen in der Adventszeit bei einem gemütlichen Treffen im Pfarrheim übergeben.

Wer von uns unterstützt werden möchte kann sich gerne an

**Caroline Feldmann unter 0176/72542384
und Silvia Punke unter 0160/2095255 wenden.**

Ingeborg Schmatloch

Gemeindefrühstück im Pfarrheim St. Marien Rastede

Seit 2010 wird im Pfarrheim an der St. Marien Kirche Rastede an jedem 2. Sonntag im Monat ab 10.00 Uhr ein Gemeindefrühstück angeboten. Alle Gemeindemitglieder und Gäste sind dazu eingeladen, Jung und Alt, Klein und Groß, Familien und Alleinstehende. Wir würden uns über noch mehr Teilnehmer freuen.

Das Einkaufen, das Eindecken der Tische, das Kaffeekochen und die Vorbereitung des Frühstücksbuffets werden von einem Team übernommen. Für das Frühstücksbuffet kann aber gerne etwas mitgebracht werden, z. B. Käse, Wurst, Marmelade, Honig, Müsli, Obst usw. Es steht aber auch ein Spendenglas bereit. Um 11.00 Uhr feiern wir dann in der St. Marien Kirche einen Familiengottesdienst. Auch dazu herzliche Einladung.

Gerda und Herbert Grabmaier - Elfi und Thomas Kämpfer - Gertrud und Alfons Langfermann

GLÜCKS-FRAUEN

sind Frauen in der zweiten Lebenshälfte
die Lebensqualität im Alltag suchen
die gerne über sich selbst nachdenken
die ergründen möchten, wie andere Menschen denken und fühlen
die ihr Selbstwertgefühl stärken wollen
die miteinander reden und einander vertrauen
die ausprobieren, was sie noch alles können und möchten
die akzeptieren, dass sie nicht alles können und leisten müssen
die gemeinsam Spaß und Freude erleben möchten
die offen sind für etwas Neues
die nicht mehr allein sein wollen
und, die gerne neue Frauen kennenlernen möchten

Ich freue mich sehr auf die spannenden und abwechslungsreichen Gesprächskreise meiner Glücksfrauen mit den nachstehenden Themen. Der Kreis ist offen für alle Frauen in der zweiten Lebenshälfte und er ist nicht konfessionsgebunden. Jedes Treffen steht unter einer besonderen Fragestellung, die das Leben betrifft. Auf das jeweilige Thema des Vormittags stimme ich die Frauen mit einem themenbezogenen dekorierten Tisch und durch das Vorlesen sorgfältig ausgesuchter Texte ein.

Meine anschließenden ganz persönlichen Gedanken sollen die Frauen ermuntern, über die Fragestellung zu philosophieren und über ihre eigenen Erfahrungen zu berichten.

Bei jedem Treffen Sorge ich für eine sehr vertraute und geschützte Atmosphäre, das heißt, alles Gesprochene bleibt im Raum!

Aber auch Spaß und Freude sind mit dabei wenn wir miteinander lachen und uns freuen.

Folgende Gesprächskreise finden im Kath. Pfarrheim an der St. Marien Kirche in Rastede jeweils von 9.30 Uhr – 11.00 Uhr statt:

Dienstag, 08. Januar 2019
Gefühle haben immer recht!

Dienstag, 15. Januar 2019
Die beste Freundin.

Dienstag, 22. Januar 2019
Ganz schön neugierig!

Dienstag, 29. Januar 2019
Die Handschrift -
persönlich wie ein Fingerabdruck!

Dienstag, 05. Februar 2019
Wie uns im Alltag die Zeit gestohlen wird!

Kosten: 20 € - Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Verbindliche Anmeldung erbeten bis Dienstag, 04. Dezember 2018 unter Tel. 04402/2901 oder ingeschmatloch@ewetel.net

Dienstag, 19. Februar 2019
Farben und Gefühle.

Dienstag, 26. Februar 2019
Jede so gut sie kann!

Dienstag, 05. März 2019
Zeit für die Seele.

Dienstag, 12. März 2019
Wow, Du siehst aber gut aus!

Dienstag, 19. März 2019
Wie finde ich das Glück?

Kosten: 20 € - Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Verbindliche Anmeldung erbeten bis Dienstag, 04. Dezember 2018 unter Tel. 04402/2901 oder ingeschmatloch@ewetel.net

Der nächste Gesprächskreis der Glücks-Frauen beginnt am 10. September 2019.

Ich freue mich auf Sie! Ihre Inge Schmatloch

**Katholische
Frauengemeinschaft
St. Marien
Rastede-Wiefelstede**

- Vorstandsteam -



Liebe Frauen!

Wir freuen uns mit Ihnen auf die kommende Advents- und Weihnachtszeit und laden Sie ganz herzlich ein zu unserer

Adventsfeier

am Dienstag, dem 11. Dez. 2018, um 19.00 Uhr
im Pfarrheim an der St. Marien Kirche Rastede,
Eichendorffstraße 3

Das Thema in diesem Jahr lautet:

„Wege“

Möchten Sie sich in dieser Adventszeit etwas Gutes tun, einen ruhigen und harmonischen Abend genießen, bei besinnlichen Texten, Liedern und Musik, einem verführerischen Kuchenbuffet, Glühwein, alkoholfreien Punsch und einem kleinen Geschenk, dann sind Sie bei uns genau richtig.

Anmeldung erbeten bis Montag, dem 3. Dez. 2018 bei Inge Schmatloch, 04402/2901 oder per E-Mail ingeschmatloch@ewetel.net

Wir bieten auch wieder einen Fahrdienst für Rastede an.

Bitte melden Sie sich ebenfalls bis **3. Dez. 2018, wenn Sie abgeholt oder nach Hause gebracht werden möchten.**

Wir wünschen Ihnen schon jetzt eine ruhige und besinnliche Adventszeit und freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

Herzliche Grüße im Namen des Vorstandsteams der Katholischen Frauengemeinschaft Rastede-Wiefelstede

Ihre Inge Schmatloch

**Kath. Frauengemeinschaft
Rastede-Wiefelstede - Programm 2019**

Di. 12. 02. 2019

19.00 Uhr Wortgottesfeier im Pfarrheim
anschl. Generalversammlung mit
Abendessen.

*Alle Mitglieder sind herzlich
eingeladen!*

***Neue Mitglieder
sind sehr willkommen!***

*Ein Fahrdienst für Rastede wird angeboten!
Verbindliche Anmeldung erbeten bis 5. Februar
bei Inge Schmatloch, Telefon 04402/2901
oder ingeschmatloch@ewetel.net*

Di. 12. 03. 2019

19.00 Uhr Gesundheitsreform die nichts kostet
Ref.: Herr Gerd Schnesche

Di. 09. 04. 2019

19.00 Uhr Gesunde Ernährung -
Frühlingsküche

Ref.: Frau Johanna Eytling

Di. 14. 05. 2019

18.30 Uhr Maiandacht in der St. Marien Kirche
Rastede anschl. Maigang und
Maifeier im Pfarrheim

*Alle Frauen aus Rastede-Wiefelstede
und Bad Zwischenahn sind herzlich
willkommen!*

*Verbindliche Anmeldung erbeten bis 7. Mai bei
Inge Schmatloch, Tel. 04402/2901
oder ingeschmatloch@ewetel.net*

Di. 11. 06. 2019

19.00 Uhr Heilkräuter in der Natur
Ref.: Frau Christine Mucha

Di. 09. 07. 2019

14.00 Uhr Ausflug

*Wenn Kekse auf dem Tische stehen und Tannenkränze schmücken
Kerzen, wenn selbst die Lauten in sich gehen, vergessen sind das Leid,
die Schmerzen, wenn kleine Gaben uns entzücken und Nikolaus die Stiefel füllt,
wenn Eiszapfen die Fenster schmücken und weiße Pracht das Land verhüllt,
das ist die Zeit, die jeder kennt, der unvergleichliche Advent.*

- Was - Wann - Wo -

BÜCHEREI BAD ZWISCHENAHN

Treffen des Büchereiteams jeden Montag
von 20.00 Uhr - 22.00 Uhr

Sonntag: 10.30 Uhr - 12.00 Uhr

Montag: 19.00 Uhr - 20.00 Uhr

Mittwoch: 15.30 Uhr - 17.30 Uhr

Freitag: 15.30 Uhr - 17.30 Uhr

Ltg.: Maria Nordmann, Tel. 0 44 03 / 62 30 26

BÜCHEREI EDEWECHT

Treffen des Büchereiteams,
14-tägig dienstags, um 19.30 Uhr
(ungerade Wochen)

Öffnungszeiten:

Sonntag: 12.00 Uhr - 12.30 Uhr

Mittwoch: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr **NEU**

CAFÉ KINDERWA(A)GEN

Jeden Montag ab 10.00 bis 11.30 Uhr
Ltg.: Birgit Rath, Treffen Kleinkindgruppe
mit Hebamme, Pfarrheim Rastede

DOPPELKOPF UND SKAT FÜR JEDERMANN

jeden 1. Mittwoch im Monat ab 19.30 Uhr
(Sept. - Juni), Pfarrheim Rastede

ERSTKOMMUNIONGRUPPE BAD ZW'AHN

Ab 10. Jan. jeden Donnerstag, 16.30 Uhr
Ltg.: Pastoralreferentin Katja Waldschmidt
Pfarrzentrum Bad Zwischenahn

ERSTKOMMUNIONGRUPPE EDEWECHT

Ab 28. Nov., jeden Mittwoch, 15.30 Uhr
Ltg.: Pastoralreferentin Bettina Montag
Pfarrzentrum Edewecht

ERSTKOMMUNIONGRUPPE RASTEDE

Ab 8. Jan. jeden Dienstag, 16.00 Uhr
Ltg.: Pastoralreferentin Katja Waldschmidt
Pfarrheim Rastede

FRAUENGEMEINSCHAFT RASTEDE

jeden 2. Dienstag im Monat 15.00 Uhr
Ltg.: Ingeborg Schmatloch,
Telefon 0 44 02 / 29 01, Pfarrheim Rastede

FRAUENKREIS BAD ZWISCHENAHN

jeden 2. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr
Ltg.: Rita Wennemann,
Tel. 044 03 / 9 11 66 02,
Pfarrzentrum Bad Zwischenahn

FRAUENTREFF KREATIV RASTEDE

jeden 2. Montag im Monat um 19.30 Uhr
Pfarrheim Rastede

FRÜHSCHOPPEN BAD ZWISCHENAHN

jeden Sonntag nach der Hl. Messe, 10.30 Uhr
Ltg.: Ehep. Wenneman, Tel. 0 44 03 / 9 11 66 02
Pfarrzentrum Bad Zwischenahn

FRÜHSCHOPPEN RASTEDE

jeden Sonntag nach der Hl. Messe, 12.00 Uhr
Ltg.: Franz Krause, Pfarrheim Rastede

GEMEINDEFRÜHSTÜCK RASTEDE

jeden 2. Sonntag im Monat ab 10.00 Uhr
(vor dem Familiengottesdienst)
Pfarrheim Rastede

GEMEINDETREFF EDEWECHT

jeden 1. Sonntag im Monat ab 12.00 Uhr
(nach der Hl. Messe), Pfarrsaal Edewecht

GEMÜTLICHE KAFFEERUNDE

jeden Mittwoch um 9.30 Uhr, Pfarrh. Rastede

KIRCHENCHORPROBE RASTEDE

jeden Dienstag um 20.00 Uhr
Ltg.: Oliver Ried / Thomas Kämpfer
Pfarrheim Rastede

MÄNNERKREIS RASTEDE

jeden 3. Donnerstag im Monat,
Ltg.: Alfons Langfermann,
Tel. 044 02 / 39 13, Pfarrheim Rastede

MINIGOTTESDIENST RASTEDE

jeden 3. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr
Pfarrheim Rastede

PALLOTTI-SENIOREN EDEWECHT

jeden letzten Dienstag im Monat um 15.00 Uhr
Pfarrzentrum Edewecht

ROSENKRANZ IN POLNISCHER SPRACHE

jeden Dienstag um 19.00 Uhr
St. Vinzenz Pallotti Kirche Edewecht

SELBSTHILFEGRUPPE UND HELPERKREIS FÜR SUCHTKRANKE

jeden Dienstag, 19.00 Uhr
Pfarrzentrum Edewecht

SENIORENGEMEINSCHAFT RASTEDE

jeden 4. Donnerstag im Monat, 15.30 Uhr
lt. Programm, Pfarrheim Rastede

SENIORENTREFF BAD ZWISCHENAHN

jeden 1. Freitag im Monat um 15.00 Uhr
Pfarrzentrum Bad Zwischenahn

Die Nacht
 ist vorgedrungen,
 der Tag ist nicht mehr fern.
 So sei nun Lob gesungen
 dem hellen Morgenstern!
 Auch wer zur Nacht
 geweinet,
 der stimme froh mit ein.
 Der Morgenstern bescheinet
 auch deine Angst und Pein.

Die Nacht ist schon im
 Schwinden,
 macht euch zum Stalle auf!
 Ihr sollt das Heil dort finden,
 das aller Zeiten Lauf
 von Anfang an verkündet,
 seit eure Schuld geschah.
 Nun hat sich euch
 verbündet,
 den Gott selbst ausersah!

Jochen Klepper

Trauungen 2018

- 18.03.2018 *Marilou und Karl
Peter Bowe, Rastede*
 19.05.2018 *Cynthia und Manuel
Jakobs, Bad Zwischenahn*
 21.07.2018 *Olivia und Henning Porsch,
Rastede*



**Herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen!**

Taufen 2018

- 06.01.2018 *Jon Overmeyer,
Bad Zwischenahn*
 03.02.2018 *Paul Orzessek,
Edewecht*
 03.03.2018 *Leon Bischoff, Edewecht*
 04.03.2018 *Emily Nouh, Rastede*
 18.03.2018 *Kira Dierkes, Bad Zwischenahn*
 15.04.2018 *Jason Cipolla, Bad Zwischenahn*
 22.04.2018 *Greta Marleen van Rüschen,
Rastede*
 05.05.2018 *Lisa Winter, Rastede*
 19.05.2018 *Paul Siefken, Edewecht*
 02.06.2018 *Friedrich Genz, Jade*
 02.06.2018 *Amelie Fugger, Rastede*
 10.06.2018 *Pepe Neumann, Bad Zwischenahn*
 10.06.2018 *Pelle Neumann, Bad Zwischenahn*
 10.06.2018 *Karly Kamunozza, Rastede*
 10.06.2018 *Zoé Riediger, Bad Zwischenahn*
 16.06.2018 *Julius Reinhold, Bad Zwischenahn*
 07.07.2018 *Beatrice Szedlak, Rastede*
 22.07.2018 *Lian Sanel Schöbel,
Bad Zwischenahn*
 05.08.2018 *Emilia Welsch, Rastede*
 05.08.2018 *Linus Johann Andreas Engelhardt,
Rastede*
 05.08.2018 *Philipp de Vries, Rastede*
 11.08.2018 *Louissa Dötsch, Rastede*
 12.08.2018 *Nick Bienmüller, Rastede*
 25.08.2018 *Tilda Schwarz, Bad Zwischenahn*
 02.09.2018 *Leonie Kühling, Edewecht*
 02.09.2018 *Emma Schoch, Edewecht*
 16.09.2019 *Charlotte Wieferink, Rastede*
 30.09.2018 *Filip Bartels, Rastede*
 06.10.2018 *Yannik Reichelt, Rastede*
 06.10.2018 *Aldo Rafael Castillo, Rastede*



06.10.2018 Mikael Vogt, Rastede
 04.11.2018 Jaden Kowalczyk, Edewecht
 04.11.2018 Emilia Bartels, Edewecht
 11.11.2018 Frieda Jeddelloh, Edewecht
 17.11.2018 Elias Sichelschmidt, Edewecht
 18.11.2018 Ben u. Lynn Czerner,
 Bad Zwischenahn
 02.12.2018 Greta Fischer, Bad Zwischenahn

**Gott schenke ihnen seinen Segen
 auf dem weiteren Lebensweg!**

+ 21.03.2018 Veronika Heinz, Rastede
 + 28.03.2018 Gabriele Eulerich,
 Bad Zwischenahn
 + 05.04.2018 Christa Otte, Rastede
 + 06.04.2018 Johannes Bayer,
 Bad Zwischenahn
 + 21.04.2018 Ewald Freese,
 Bad Zwischenahn
 + 26.04.2018 Elisabeth Büntjen, Rastede
 + 09.05.2018 Bärbel Schütte, Rastede
 + 12.05.2018 Maria Läufer,
 Bad Zwischenahn
 + 13.05.2018 Hans Georg Frickel,
 Bad Zwischenahn
 + 25.05.2018 Wilhelm Naber,
 Bad Zwischenahn
 + 28.05.2018 Margarethe Wybranietz,
 Edewecht
 + 06.06.2018 Bronislawa Petkeviciene,
 Bad Zwischenahn
 + 23.06.2018 Richard Tauch, Edewecht
 + 23.06.2018 Christel Rogge, Rastede
 + 20.07.2018 Maria Thiemonds,
 Bad Zwischenahn
 + 30.07.2018 Elsa Post, Rastede
 + 16.08.2018 Walter Pütz,
 Bad Zwischenahn
 + 20.08.2018 Günter Drees, Edewecht
 + 04.09.2018 Helmut Niemeyer, Rastede
 + 06.09.2018 Eugen Gisder, Rastede
 + 08.09.2018 Magdalena Rother,
 Bad Zwischenahn
 + 10.09.2018 Adelheid von Essen, Rastede
 + 13.09.2018 Gerda von Ohlen,
 Bad Zwischenahn
 + 19.09.2018 Monika Theodora Burke,
 Bad Zwischenahn
 + 03.10.2018 Ewald Friedrich,
 Bad Zwischenahn
 + 07.10.2018 Theodor Hankel,
 Bad Zwischenahn
 + 19.10.2018 Wilma Pietrzak,
 Bad Zwischenahn

Verstorbene 2017/18



+ 11.11.2017 Pater Vincenz
 Reinhart SAC,
 Bad Zwischenahn
 + 12.11.2017 Hubert Bläser, Rastede
 + 16.11.2017 Katharina Pütz, Rastede
 + 18.11.2017 Elfriede Weinberg, Rastede
 + 21.12.2017 Laurenz Johanning, Edewecht
 + 24.12.2017 Roland Prestel,
 Bad Zwischenahn
 + 29.12.2017 Josef Tepe, Edewecht
 + 31.12.2017 Joseph Fennen,
 Bad Zwischenahn
 + 04.01.2018 Johanna Brückner, Rastede
 + 10.01.2018 Annegret Wolniczak,
 Bad Zwischenahn
 + 23.01.2018 Edda Röttges,
 Bad Zwischenahn
 + 29.01.2018 Bernhard Elpers,
 Bad Zwischenahn
 + 14.02.2018 Eduard Aschoff,
 Bad Zwischenahn
 + 27.02.2018 Diethild Köstermenke,
 Bad Zwischenahn
 + 05.03.2018 Helga Leipelt,
 Bad Zwischenahn
 + 08.03.2018 Josephine Dittrich,
 Rastede
 + 13.03.2018 Herbert Kling,
 Bad Zwischenahn
 + 18.03.2018 Monika Liebe, Edewecht
 + 21.03.2018 Walter Schreiber,
 Bad Zwischenahn

**Der Herr schenke ihnen
 seinen Frieden!**

Zu einer Andachtsreihe der besonderen Art lädt der Liturgiekreis Rastede im Advent ein. Unter der Überschrift: Advent mit allen Sinnen dürfen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf eine wöchentliche Auszeit bei Musik, Kerzenschein und adventliche Erfahrungen für Kopf und Herz freuen. Die erste Andacht findet im Rahmen der Ökumenischen Adventsvesper statt, die durch verschiedene Chöre mitgestaltet wird, die weiteren Termine finden jeweils freitags ab 18.00 Uhr in der St. Marien Kirche statt.



Advent mit allen Sinnen

Besondere Andachten im Advent

Sonntag, 02.12., 17 Uhr	Ökumenische Adventsvesper: Hoffnung hören
Freitag, 07.12., 18 Uhr	Hoffnung sehen
Freitag, 14.12., 18 Uhr	Hoffnung riechen
Freitag, 21.12., 18 Uhr	Hoffnung schmecken

St. Marien Kirche, Rastede



Wie die Christrose entstand

*In der Heiligen Nacht sprachen die Hirten zueinander:
„Kommt, lasset uns nach Bethlehem gehen und sehen, was da geschehen ist!“
Und sie machten sich eilends auf. Jeder nahm ein Geschenk mit:
Butter und Honig, einen Krug mit Milch, Wolle vom Schaf
und ein warmes Lammfell.*

*Nur ein Hirtenknabe hatte nichts zum Schenken.
Er suchte auf der Winterflur nach einem Blümchen.
Aber er fand keins. Da weinte er, und die Tränen fielen auf die harte Erde.*

*Sogleich sprossen aus den Tränen Blumen hervor,
die trugen Blüten wie Rosen. Fünf Blütenblätter, zart und weiß,
standen zum Kelch zusammen,
daraus ein Kranz von goldenen Staubgefäßen gleich einer Krone
hervorleuchtete.*

*Voll Freude pflückte der Knabe die Blumen und brachte sie dem göttlichen
Kind in der Krippe.*

*Seit der Zeit blühen diese Blumen jedes Jahr in der Weihnacht auf,
und die Menschen nennen sie Christrose.*